

# Pauliner-Kanzel heimlich im Museum aufgestellt

Von J. RICHARD

Leipzig - Eigentlich sollte sie im Paulinum wieder aufgestellt werden. Doch stattdessen ist die Kanzel aus der 1968 gesprengten Universitätskirche heimlich im Musikinstrumentenmuseum aufgebaut worden.

Mehr als zehn Jahre lang hatten die geretteten Einzelteile in einem Depot in der Hainstraße gelegen, sind inzwischen rekonstruiert, gereinigt und wieder zusammengesetzt worden.

Nun will man das 400

Jahre alte Kunstwerk von Meister Valentin Schwarzenberger (1692-1754) endlich im Paulinum sehen. Denn dort gehört die Kanzel hin. Das befürwortet auch die Kanzelkommission (u. a. mit Vertretern von Uni und Landeskirche).

Aber: Die Kanzel wurde ins Museum geschafft. Begründung: Die „Raumluft“ im Paulinum tue ihr nicht gut ...

Paulinervereinschef Dr. Ulrich Stötzner: „Sie muss zurück! Sie wurde nicht mit knapper Not gerettet, um

im Museum zu landen.“

Wo man sie noch nicht einmal besichtigen kann. Uni-Sprecher Carsten Heckmann (41): „Der Schaldeckel ist noch nicht restauriert. Wenn alles fertig ist, laden wir natürlich ein.“ *Ein Termin steht noch nicht fest...*



Die Kanzel vor der Sprengung in der Paulinerkirche am heutigen Augustusplatz



Die Kanzel wurde in aller Stille im Musikinstrumentenmuseum aufgestellt